

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 5

Rubrik: Abstandsauflagen : überarbeitete Weisung ab sofort gültig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grosse Tropfen der Injektordüsen vermindern die Abdrift. Injektordüsen sind heute Standard, sie gehören an jede Spritze! Bild: Amazone

Abstandsauflagen: überarbeitete Weisung ab sofort gültig

Die Weisung zu den Abstandsauflagen für Pflanzenschutzmittel ist überarbeitet. Sie gilt ab sofort. Ein Punktesystem beschreibt, wie sich diese Abstände durch Wahl der Düsen, Geräte oder weiteren Massnahmen reduzieren lassen.

Stephan Berger, Markus Hochstrasser

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ohne Abstandsauflagen ist im ÖLN ein Pufferstreifen von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen zu Biotopen oder zu Oberflächengewässern Infolge Drift oder Abschwemmung muss eine unbehandelte Pufferzone eingehalten werden. Die Breite dieser Pufferzone wird auf der Etikette mit der Bezeichnung «SPE 3» (6 m, 20 m, 50 m und 100 m Abstand) aufgeführt. Mit der neuen Weisung können die Abstände zu Oberflächengewässern anhand eines Punktesystems durch den Einsatz verschiedener driftreduzierenden Massnahmen um eine bis drei Stufen reduziert werden. Ziel ist es, mit optimaler Technik

und guter landwirtschaftlicher Praxis zu verhindern, dass Pflanzenschutzmittel via Drift/Abschwemmung in Oberflächengewässern gelangen können.

JKI-Tabelle in Punktesystem integriert

Bei den Düsen gibt es neu zwei Möglichkeiten, die Abstände zu reduzieren:

- Einerseits kann die Düsentabelle des Julius-Kühn-Instituts (JKI) benutzt wer-

den. In dieser Tabelle sind die Düsen und deren prozentuale Abdriftminderung in Funktion des Betriebsdruckes dargestellt. Die üblichen Düsentypen werden von der JKI geprüft und in Abdriftminderungsklassen 50 %, 75 %, 90 % und 95 % eingeteilt. Je nach Wasseraufwandmenge (l/ha), Fahrgeschwindigkeit und Druckeinstellung der jeweiligen Düse kann die Abdriftminderungsklasse aus der Tabelle herausgelesen werden.

Punktzahl	Reduktion um...	Düse	Reduktion des Gewässerabstandes
1	1 Stufe	Injektordüse bei max. 3 bar Druck oder Driftreduktion 75 % gemäss JKI	100 m → 50 m oder 50 m → 20 m oder 20 m → 6 m
2	2 Stufen	Injektordüse bei max. 2 bar Druck oder Driftreduktion 90 % gemäss JKI	100 m → 20 m oder 50 m → 6 m
3	3 Stufen	Driftreduktion 95 % gemäss JKI	100 m → 6 m

* Stephan Berger und Markus Hochstrasser arbeiten beim Strickhof in Lindau. Stephan Berger ist Vorstandsmitglied beim SVLT-ZH

• Anderseits wird nicht mehr die Grösse (Farbe) der Düse vorgeschrieben, sondern es muss zwingend eine Injektordüse benutzt werden, wobei je nach Druck ein oder zwei Punkte erreicht werden können. Grundsätzlich sollte mit der JKI-Tabelle gearbeitet werden, ausser bei Düsen, die auf der JKI-Tabelle nicht ersichtlich sind. Da das Tropfenspektrum und somit die Abdrift nicht nur vom Druck abhängig sind, ist die JKI-Tabelle für die meisten Anwendungen die optimale Grundlage. Zudem sind auch zukünftige Entwicklungen mit der JKI-Tabelle berücksichtigt. ■

Neben den aufgelisteten Massnahmen bei den Düsen enthält die Weisung noch weitere Möglichkeiten zur Reduktion der Abstände wie Spritzbalken mit Luftunterstützung, Unterblattspritzung (Dropleg), Bandspritzung oder vertikale Barrieren. Durch die Kombination mehrerer beziehungsweise durch die Auswahl besonders wirkungsvoller Massnahmen wird eine erhöhte Driftreduktion erreicht. Im Punktesystem können Massnahmen von verschiedenen Kategorien kombiniert und deren Punkte addiert werden. ■

Tipps für die Praktiker

Bei der Anwendung dieser Weisung wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Gibt es ein Feld, bei dem ein Gewässer beispielsweise 100m vom Feldrand entfernt liegt?
2. Überprüfen, ob das gewählte Pflanzenschutzmittel eine Abstandsaufgabe hat (Pflanzenschutzmittelverzeichnis BLW, Mittelheft Strickhof, Etikette) oder ob ein Mittel ohne Auflagen gewählt werden kann.
3. Überprüfen der Düsen und der technischen Möglichkeiten, die zur Erreichung des vorgeschriebenen Abstandes notwendig sind. Oder ob allenfalls eine Kultur oder ein Pufferstreifen, die bzw. der ebenso hoch ist wie die zu behandelnde Kultur dazwischen liegt, um den Abstand um eine Stufe zu verringern.

Bei Neukauf von Düsen empfehlen wir vorgängig mit der landtechnischen Beratung oder mit der Pflanzenschutzfachstellen der entsprechenden Kantone Kontakt aufzunehmen.

Die neue Weisung sowie die JKL-Tabelle können heruntergeladen werden auf www.agrartechnik.ch unter Download/Schweizer Landtechnik.

Auf den Punkt gebracht



Armin Gantner bringt es als Praktiker und Experte rund um den Pflanzenschutz und den Geräteeinsatz auf den Punkt: «Aus heutiger Sicht gibt es für den Landwirt eigentlich nur den Griff zur Injektordüse, die die biologische Wirksamkeit sichert und gleichzeitig die Lösung für umweltrelevante Auflagen darstellt. Aufpassen sollte man jedoch weiterhin, dass man nicht nur in Sachen Abdriftreduzierung optimiert und die biologische Wirkung dabei vergisst. Auch die Bedingungen für eine gute und sichere Applikation wie Windstille, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, usw. müssen eingehalten werden und gehören zur guten landwirtschaftlichen Praxis.» Bild: Strickhof

INSERAT

Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft



Hector Max + Successor T

Unkrautfrei bis zur Ernte!

- Stark gegen alle Hirschen
- Lange Bodenwirkung
- Flexibel in der Anwendung

Fragen Sie den Spezialisten für Schweizer Pflanzenschutz – wir sind für Sie da.

- Feldversuche
- Analytik
- Registrierung
- Beratung
- Neue Produkte
- Warenverfügbarkeit
- Distribution
- Weiterbildung



Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17A
4800 Zofingen
Telefon 062 746 80 00
Fax 062 746 80 08
www.staehler.ch